

## **Droste-Hülshoff, Annette von: An Philippa (1860)**

1     Im Osten quillt das junge Licht,  
2     Sein goldner Duft spielt auf den Wellen,  
3     Und wie ein zartes Traumgesicht  
4     Seh ich ein fernes Segel schwellen;  
5     O könnte ich der Möve gleich  
6     Umkreisen es im lust'gen Ringen!  
7     O wäre mein der Lüfte Reich,  
8     Mein junge, lebensfrische Schwingen.

9     Um dich, Philippa, spielt das Licht,  
10    Dich hat der Morgenhauch umgeben,  
11    Du bist ein liebes Traumgesicht  
12    Am Horizont von meinem Leben;  
13    Seh deine Flagge ich so fern  
14    Und träumerisch von Duft umflossen,  
15    Vergessen möcht' ich dann so gern,  
16    Daß sich mein Horizont geschlossen;

17    Vergessen, daß mein Abend kam,  
18    Mein Licht verzittert Funk' an Funken,  
19    Daß Zeit mir längst die Flagge nahm  
20    Und meine Segel längst gesunken;  
21    Doch können sie nicht jugendlich  
22    Und frisch sich neben deinen breiten,  
23    Philippa, lieben kann ich dich  
24    Und segnend deine Fahrt begleiten.

(Textopus: An Philippa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8515>)